



Kanton Basel-Stadt

# Gerichte Basel-Stadt

**Jahresbericht 2023**  
Strafgericht

# Jahresbericht 2023

## Strafgericht

### Inhalt

#### **2 Vorwort**

#### **3 Tätigkeiten und Projekte**

3 Entwicklung der Fallzahlen

5 Entwicklung bei  
den einzelnen Sanktionen

5 Amtliche Verteidigungen

5 Administratives

#### **6 Finanzielle Entwicklung**

#### **7 Statistik**

7 Strafgericht

9 Einsprachen

11 Zwangsmassnahmengericht

14 Weitere wichtige Zahlen

Das Gericht für Strafsachen beurteilt erstinstanzlich von der Staatsanwaltschaft überwiesene Anklagen sowie Einsprachen gegen Strafbefehle der Staatsanwaltschaft. Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen sind das Schweizerische Strafgesetzbuch und die Schweizerische Strafprozessordnung sowie eidgenössische und kantonale Nebenstrafgesetze. Ausserdem entscheidet das Strafgericht als Zwangsmassnahmengericht über die Anordnung und Verlängerung von Untersuchungs- bzw. Sicherheitshaft sowie über Überwachungsmassnahmen (z.B. Telefonüberwachung). Die Präsidentinnen und Präsidenten lösen sich im jährlichen Turnus innerhalb der verschiedenen Abteilungen ab (ordentliches Verfahren, Einspracheverfahren und Zwangsmassnahmengericht).

# Tätigkeiten und Projekte

## Entwicklung der Fallzahlen

Einleitend ist darauf hinzuweisen, dass unter einem *Fall* nicht zwingend ein Verfahren gegen eine einzelne Person zu verstehen ist, sondern dieser auch die Beurteilung von mehreren Personen umfassen kann. Entsprechend fällt in der Regel die Anzahl der beurteilten Personen höher aus als die Anzahl der beurteilten Fälle.

Im Jahr 2023 gingen im *ordentlichen Verfahren* 285 Fälle ein. Dies waren nochmals mehr als im Vorjahr, in welchem 279 Falleingänge zu verzeichnen waren. Der Umfang der eingegangenen Aktenordner ist zwar im Berichtszeitraum etwas zurückgegangen, bewegt sich aber immer noch auf einem hohen Niveau (2023: 1124, 2022: 1269). Zugenommen hat 2023 ebenfalls die Anzahl der beurteilten Personen (2023: 276; 2022: 270).

Im *Verfahren auf Einsprache* haben die Falleingänge erneut abgenommen (2023: 475 Fälle; 2022: 513 Fälle). Auch wenn 2023 nicht ganz so viele Fälle erledigt wurden wie 2022 (2023: 491 Fälle; 2022 616 Fälle), so hat die Anzahl der unerledigten Fälle dennoch erheblich gesenkt werden können (2023: 113; 2022: 129). Dass im Berichtszeitraum weniger Fälle haben erledigt werden können, spricht dafür, dass die einzelnen Fälle aufwendig in der Bearbeitung waren.

*Anordnungen von Untersuchungs- und Sicherheitshaft* haben 2023 gegenüber dem Vorjahr abgenommen (Untersuchungshaft: 2023 194 Anordnungen, 2022 213 Anordnungen, Sicherheitshaft: 2023 69 Anordnungen 2022 72 Anordnungen). Entlassungen aus der Haft haben im Berichtsjahr zugenommen (2023 27 Entlassungen 2022 11 Entlassungen). Ein Rückgang der Zahlen war auch bei den Anträgen auf Erteilung von *Bewilligungen für Überwachungsmassnahmen* festzustellen (2023 90 2022 114 Verfahren). Die Anzahl der zu beurteilenden Entsiegelungsgesuche hat 2023, nach einem starken Anstieg im Vorjahr, wieder abgenommen (2023 34 Gesuche 2022 50 Gesuche). Auch wenn bei einem Teil dieser Gesuche ein Rückzug erfolgte, so war die damit verbundene Arbeitsbelastung im Bereich Zwangsmassnahmengericht dennoch gross, da die Entsiegelungsgesuche in der Regel eine grosse Menge an Akten bzw. Daten betreffen.

Die blossen Fallzahlen eignen sich sowohl bei den ordentlichen Verfahren als auch bei den Verfahren auf Einsprache nur bedingt, um die *Entwicklung der Arbeitsbelastung des Gerichts* nachzuvollziehen. Ein klareres Bild ergibt sich, wenn zusätzlich die Anzahl der Sitzungshalbtage berücksichtigt wird. An deren Zahl wird der Zeitaufwand für die Verhandlungen deutlich, der für die Beurteilung der Verfahren innerhalb eines Jahres erforderlich war.

Entsprechend der Zunahme der Falleingänge ist bei den ordentlichen Verfahren im Berichtszeitraum auch die Anzahl der Sitzungshalbtage spürbar angestiegen (ordentliches Verfahren: 2023 635 Halbtage 2022 522 Halbtage). Mit dem Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Einspracheverfahren haben auch die Sitzungshalbtage, die hierfür haben aufgewendet werden müssen, abgenommen (Einspracheverfahren: 2023 138 2022 177 Halbtage). Insgesamt haben die Sitzungshalbtage gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen (2023 773 2022 699).

In der Berichtsperiode sind markant mehr Strafgerichtsfälle eingegangen. Auch wenn die Fallzahlen im Bereich der Einsprachen zurückgegangen sind, hat dies insgesamt, wie dies der Zunahme bei den Sitzungshalbtagen zu entnehmen ist (2023 773 2022 699 Sitzungshalbtage), zu einem spürbaren Mehraufwand bei der Bearbeitung der Strafverfahren geführt. Die Anzahl der Akten-Bände, die mit den Fällen eingegangen sind, hat zwar nicht nochmals zugenommen, bewegt sich aber mit 1124 Bänden immer noch auf einem hohen Niveau (2022 1269 Akten-Bände). Dies, die bei der Fallbearbeitung zu beachtenden Prozessformalien (z.B. Gewährung von Teilnahmerechten der Prozessparteien oder Recht auf Konfrontation von Belastungszeugen etc.) sowie die Tatsache, dass immer wieder sehr umfangreiche Urteilsbegründungen zu verfassen sind, hat auf allen Ebenen des Gerichts – Präsidien, Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und auf den Kanzleien – eine grosse Arbeitslast zur Folge. Dies gilt auch für den Bereich des Zwangsmassnahmengerichts, wobei dort vor allem die Entsiegelungsverfahren betreffend beschlagnahmte «Smartphones» zu einem erhöhten Arbeitsaufwand geführt haben. Daneben musste festgestellt werden, dass die Staatsanwaltschaft zum Abbau ihrer Pendenzen ihr Personal stetig aufstockt, was den Schluss zulässt, dass das Strafgericht in den kommenden Jahren mit grösseren Fallzahlen zu rechnen hat. Um der grossen Arbeitslast zu begegnen und damit die Pendenzen auch in Zukunft nicht überhandnehmen, hat das Strafgericht beim Gerichtsrat bzw. beim Grossen Rat die Schaffung einer zusätzlichen Präsidiumsstelle mit einem 100%-Pensum und die Aufstockung der Pensen im Bereich der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber um zwei 100%-Pensen beantragt. Während im Bereich der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber letztlich 160 Stellenprozent bewilligt wurden, ist der Antrag auf ein zusätzliches Präsidium beim Grossen Rat noch hängig. Um einen geregelten Gerichtsbetrieb auf Dauer aufrecht erhalten zu können, ist es wichtig, dass nun auch noch die beantragte Aufstockung bei den Präsidien gutgeheissen wird.

# Entwicklung bei den einzelnen Sanktionen

Insgesamt überwogen im Berichtsjahr, wie schon in den vorangegangenen Jahren, die *Freiheitsstrafen* (bedingte, teil- und unbedingte) mit 209 Verurteilungen. Die Anzahl der Verurteilungen zu Freiheitsstrafen hat sich damit leicht über dem Niveau des letzten Jahres bewegt, in welchem in 202 Fällen eine Freiheitsstrafe ausgesprochen wurde. In 93 Fällen wurde diese Sanktionsart unbedingt verhängt.

Gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat die Anzahl der ausgesprochenen *bedingten, teil- und unbedingten Geldstrafen*. Hier sind bei den ordentlichen Verfahren und bei den Verfahren auf Einsprache 103 Verurteilungen ergangen, im Vorjahr waren es 130. Die Höhe der hierbei unbedingt ausgesprochenen Geldstrafen ist auf CHF 48'510.– angestiegen (2022 CHF 35'530.–). In weniger Fällen wurde 2023 zudem ausschliesslich eine Geldbusse verhängt (2023 67 2022 97). Der grösste Teil der Verurteilungen zu einer Geldbusse erging in den Verfahren auf Einsprache. Die Summe der ausgesprochenen Bussen ist auf CHF 82'670.– (2022 CHF 76'060.–) angestiegen.

Anordnungen von *stationären Massnahmen* haben im Vergleich zum Vorjahr wieder zugenommen (2023 10 Fälle 2022 5 Fälle). In der Berichtsperiode wurde in einem Fall eine ambulante Massnahme ausgesprochen (2022 0). Verwahrungen wurden 2023 nicht angeordnet (2022 0).

Obligatorische Landesverweisungen wurden 2023 in 89 Fällen verhängt. 2022 wurde diese Massnahme in 85 Fällen angeordnet. Ebenfalls zugenommen haben die Fälle, in denen eine nicht obligatorische Landesverweisung ausgesprochen werden musste (2023 19 2022 15). In 34 Fällen wurde aufgrund eines Härtefalles auf eine Landesverweisung verzichtet (2022 31 Fälle).

## Amtliche Verteidigungen

Die Anzahl der unentgeltlichen Verteidigungen (2023 278 2022 271) wie auch die Anzahl der Opfervertretungen (2023 21; 2022 11) haben mit den steigenden Falleingängen im Bereich der ordentlichen Strafverfahren spürbar zugenommen. Ebenfalls zugenommen haben damit die Kosten für die amtlichen Verteidigungen bzw. Opfervertretungen (2023 CHF 2'826'507 2022 CHF 2'678'420).

## Administratives

Die laufenden Geschäfte wurden durch sieben Präsidienkonferenzen, durch Zirkulationsbeschlüsse sowie durch den vorsitzenden Präsidenten und den Verwaltungschef erledigt.

# Finanzielle Entwicklung

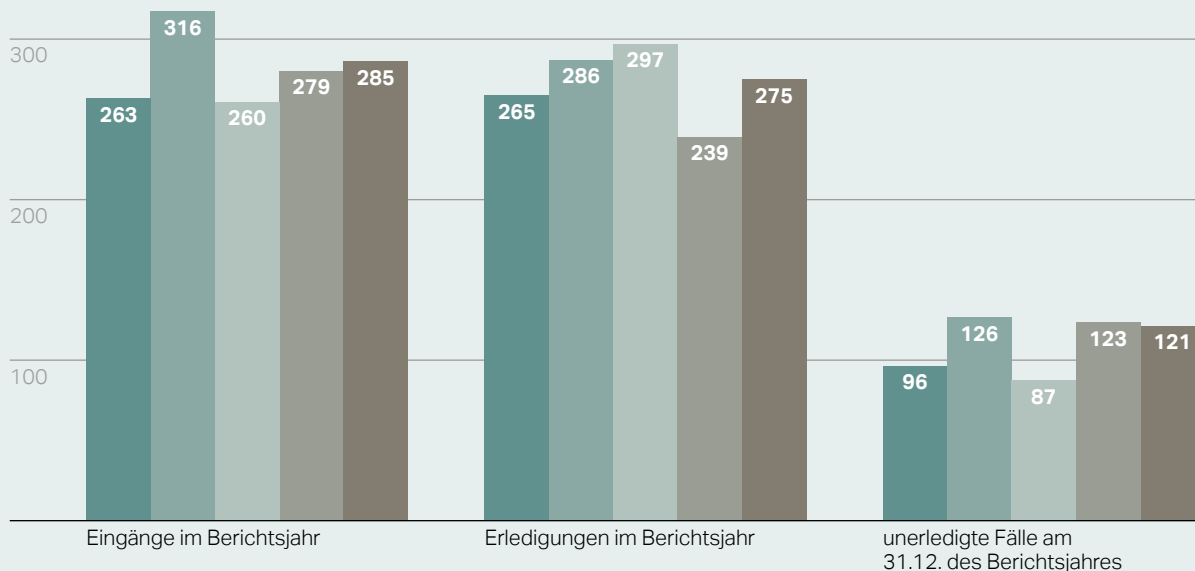
Erfolgsrechnung in 1'000 Franken	2022		2023		Abweichung
	Rechnung	Budget	Rechnung		R23/B23
Personalaufwand	-9'596.4	-9'772.0	-10'239.6	-467.6	-4.8%
Sach- und Betriebsaufwand	-6'843.4	-6'693.3	-6'111.4	581.9	8.7%
Abschreibungen Kleininvestitionen	-26.8	-26.8	-26.8	0.0	0.1%
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-16'466.6</b>	<b>-16'492.1</b>	<b>-16'377.7</b>	<b>114.3</b>	<b>0.7%</b>
Entgelte	1'558.5	1'569.0	1'403.0	-166.0	-10.6%
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'558.5</b>	<b>1'569.0</b>	<b>1'403.0</b>	<b>-166.0</b>	<b>-10.6%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>-14'908.1</b>	<b>-14'923.1</b>	<b>-14'974.7</b>	<b>-51.6</b>	<b>-0.3%</b>
Abschreibung Grossinvestitionen	-80.5	-80.5	-80.5	0.0	0.0%
<b>Abschreibungen</b>	<b>-80.5</b>	<b>-80.5</b>	<b>-80.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-14'988.6</b>	<b>-15'003.6</b>	<b>-15'055.2</b>	<b>-51.6</b>	<b>-0.3%</b>
Finanzaufwand	-2.5	-3.0	-1.1	1.9	61.9%
Finanzertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	n.a.
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.5</b>	<b>-3.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>1.9</b>	<b>62.1%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-14'991.1</b>	<b>-15'006.6</b>	<b>-15'056.3</b>	<b>-49.7</b>	<b>-0.3%</b>

# Statistik

## Strafgericht

(ordentliches Verfahren)

**Strafgerichtsfälle** ■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



Fälle	2023	2022
Unerledigte Fälle per Ende Vorjahr	123	87
Im Berichtsjahr eingegangene Fälle (Aktenordner: 2020 1040, 2021 901)	285	279
<b>Total</b>	<b>408</b>	<b>366</b>
Erledigte Fälle im Berichtsjahr	275	239
→ davon im abgekürzten Verfahren erledigt	(12)	(10)
Mit einem anderen Fall zusammengelegte Fälle	12	4
Unerledigte Fälle per Ende Berichtsjahr	121	123
<b>Total</b>	<b>408</b>	<b>366</b>

Verhandlungen	Anzahl Fälle		Sitzungshalbtage	
	2023	2022	2023	2022
Einzelrichter/in	111	117		
Dreiergericht	143	108		
Kammer	21	14		
<b>Total</b>	<b>275</b>	<b>239</b>	<b>635</b>	<b>522</b>

<b>Erledigungsarten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Bedingte Freiheitsstrafen	78	77
Teilbedingte Freiheitsstrafen	36	21
Unbedingte Freiheitsstrafen	81	90
Bedingte Geldstrafen	41	40
Teilbedingte Geldstrafen	0	1
Unbedingte Geldstrafen	3	0
Nur Bussen	1	4
Bedingte gemeinnützige Arbeit	0	0
Teilbedingte gemeinnützige Arbeit	0	0
Unbedingte gemeinnützige Arbeit	0	0
Umgangnahme von Strafe	2	0
Verzicht auf Ausfällung einer Zusatzstrafe	0	0
Stationäre Massnahmen	10	5
Ambulante Massnahmen	1	0
Verwahrung	0	0
Freisprüche	13	23
Einstellungen	1	0
Selbständige nachträgliche Entscheide	9	9
<b>Total zur Beurteilung gekommene Personen</b>	<b>276</b>	<b>270</b>

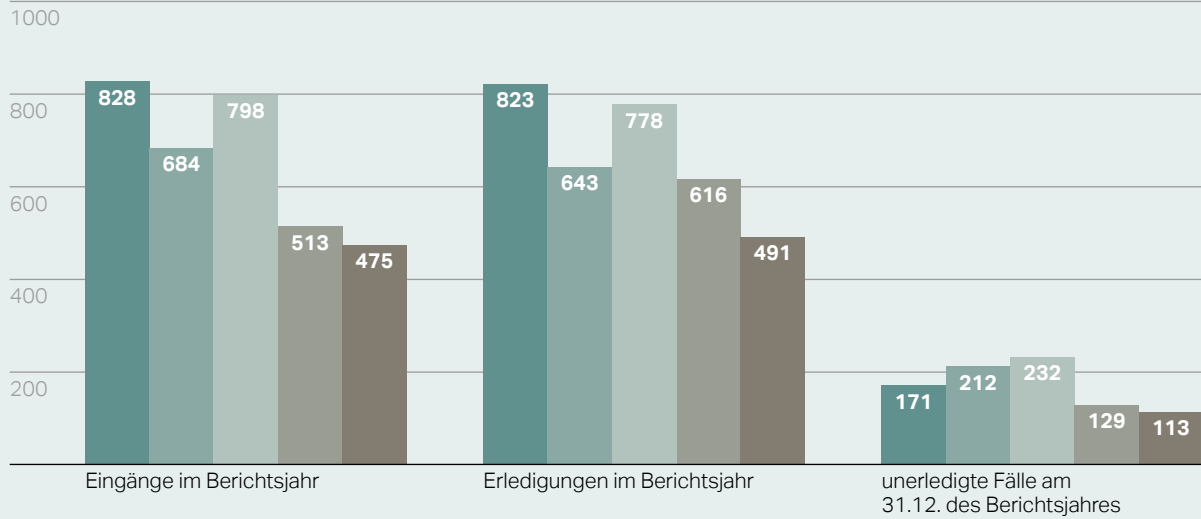
<b>Landesverweisungen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Obligatorische Landesverweisungen (Art.66a Abs. 1 StGB)	89	85
→ davon Wiederholungsfälle (Art. 66b StGB)	(3)	(4)
Nicht obligatorische Landesverweisungen (Art. 66a <sup>bis</sup> StGB)	19	15
Härtefälle (Art. 66a Abs. 2 StGB)	34	31
Absehen (Art. 66a Abs. 3 StGB)	3	0
<b>Total</b>	<b>145</b>	<b>131</b>

Unentgeltliche Verteidigungen in den im Berichtsjahr beurteilten Fällen	278	271
Unentgeltliche Opfervertretungen in den im Berichtsjahr beurteilten Fällen	21	11



# Einsprachen

**Einsprachefälle** ■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



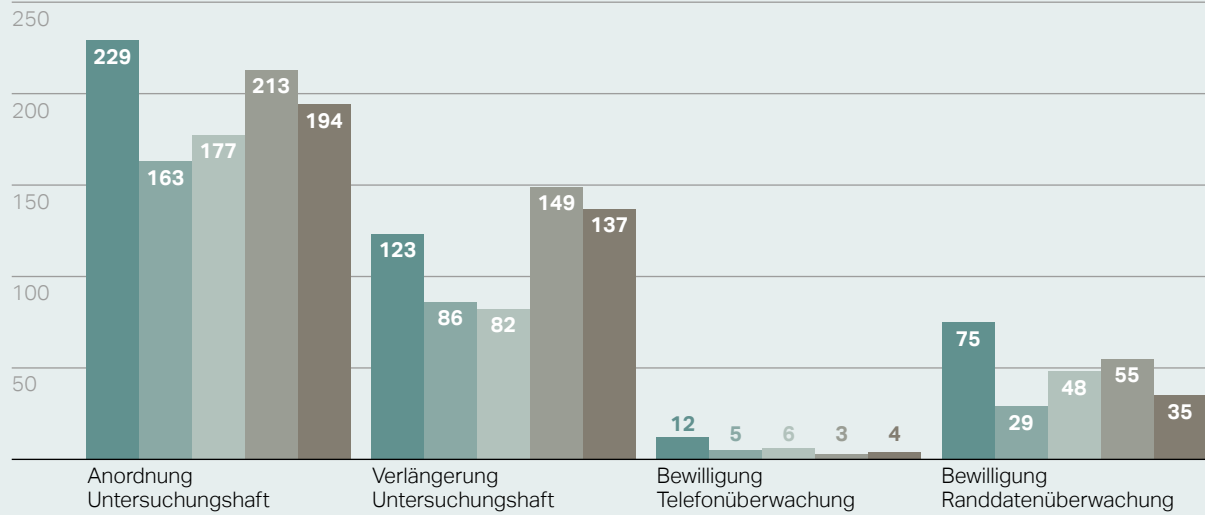
Fälle	2023	2022
Unerledigte Fälle per Ende Vorjahr	129	232
Im Berichtsjahr eingegangene Fälle	475	513
<b>Total</b>	<b>604</b>	<b>745</b>
Erledigte Fälle per Ende Berichtsjahr	491	616
Unerledigte Fälle per Ende Berichtsjahr	113	129
<b>Total</b>	<b>604</b>	<b>745</b>

Sitzungshalbtage	2023	2022
<b>Gesamt</b>	<b>138</b>	<b>177</b>

<b>Erledigungsarten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Bedingte Freiheitsstrafen	2	5
Unbedingte Freiheitsstrafen	12	9
Bedingte Geldstrafen	53	72
Teilbedingte Geldstrafen	0	1
Unbedingte Geldstrafen	6	16
Nur Geldbussen	66	93
Unbedingte gemeinnützige Arbeit	0	0
Umgangnahme von Strafe	6	10
Verzicht auf Ausfällung einer Zusatzstrafe im Jahr	0	0
Freisprüche	31	75
Einstellung, Abtretung usw.	293	337
Vollzug von Ersatzfreiheitsstrafen (Bussen)	16	5
Schriftlicher Kostenentscheid auf Einsprachen	13	13
<b>Total zur Beurteilung gekommene Personen</b>	<b>498</b>	<b>636</b>

# Zwangsmassnahmengericht

**Zwangsmassnahmengericht** ■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



## Untersuchung- / Sicherheitshaft

	Mündliche Verhandlungen		Schriftliche Verfahren		Zusammenfassung	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Anordnung von Untersuchungshaft	<b>182</b>	201	<b>12</b>	12	<b>194</b>	213
Anordnung von Sicherheitshaft	<b>3</b>	1	<b>66</b>	71	<b>69</b>	72
Anordnung von Ersatzmassnahmen	<b>0</b>	0	<b>0</b>	2	<b>0</b>	2
Anordnung stationäre Begutachtung			<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Verlängerung der Untersuchungshaft	<b>0</b>	2	<b>137</b>	147	<b>137</b>	149
Verlängerung der Sicherheitshaft	<b>0</b>	1	<b>38</b>	16	<b>38</b>	17
Entlassung aus Polizeigewahrsam	<b>18</b>	9	<b>1</b>	0	<b>19</b>	9
Entlassung aus Untersuchungshaft			<b>8</b>	2	<b>8</b>	2
Entlassung aus Sicherheitshaft			<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Gutheissung Aufhebung von Ersatzmassnahmen	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	<b>0</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>	0
Abweisung von Verlängerung von Ersatzmassnahmen			<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Gutheissung Entlassungsgesuch	<b>2</b>	1	<b>0</b>	1	<b>2</b>	2
Gutheissung Entlassungsgesuch und Abweisung Ver. U-Haft	<b>2</b>	0	<b>2</b>	0	<b>4</b>	0
Ablehnung Entlassungsgesuch	<b>11</b>	13	<b>5</b>	21	<b>16</b>	34
Ablehnung Entlassungsgesuch und Verl. U-Haft	<b>6</b>	9	<b>3</b>	2	<b>9</b>	11
Nichteintreten auf Entlassungsgesuch (Sperrfrist)			<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Gutheissung Entsiegelung			<b>12</b>	21	<b>12</b>	21
Teilweise Gutheissung Entsiegelung			<b>2</b>	6	<b>2</b>	6
Abweisung Entsiegelung			<b>2</b>	2	<b>2</b>	2
Gutheissung Siegelung			<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Rückzug Entsiegelungsgesuch			<b>18</b>	21	<b>18</b>	21
Überwachung der Bankbeziehung mit Bewilligung	<b>0</b>	1			<b>0</b>	1
Rückzug von Anträgen betreffend Haft	<b>3</b>	0	<b>15</b>	9	<b>18</b>	9
<b>Total</b>	<b>227</b>	238	<b>323</b>	333	<b>550</b>	571

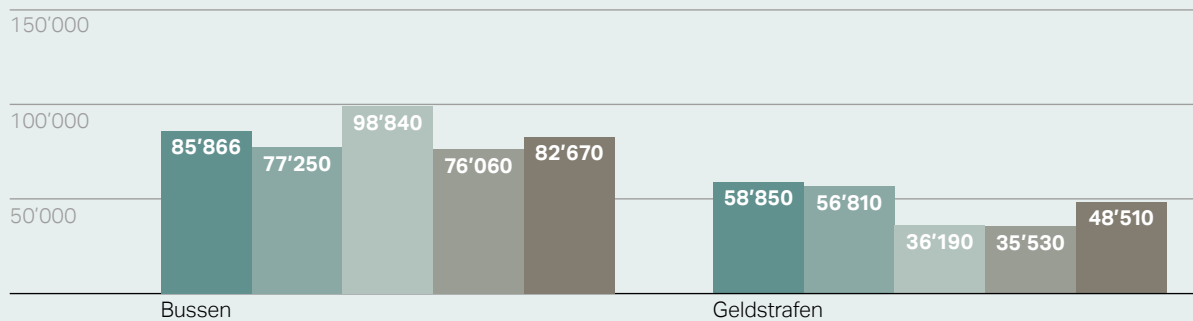
ANO U-Haft . . . . . Anordnung Untersuchungshaft  
ANO S-Haft . . . . . Anordnung Sicherheitshaft  
HV . . . . . Hauptverhandlung  
vV bewilligt . . . . . Vorläufiger Vollzug bewilligt

## Bewilligung von Überwachungen etc.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Bewilligung betr. Post- und Telefonüberwachung usw.	5	1
Bewilligung betr. Verlängerung der Telefonüberwachung	6	0
Bewilligung betr. Überwachung mittels GPS	18	20
Bewilligung betr. Verlängerung von Überwachungen mittels GPS	9	8
Bewilligung betr. Einsätzen von V-Männern	2	0
Bewilligung betr. Verlängerungen von Einsätzen von V-Männern	1	0
Bewilligung betr. Randdatenerhebungen	35	55
Bewilligung betr. Standortbestimmung	0	3
Bewilligung betr. Videoüberwachungen	1	5
Bewilligung betr. Verlängerung der Videoüberwachung	2	0
Bewilligung betr. Audioüberwachung	3	8
Bewilligung betr. Verlängerung der Audioüberwachung	1	2
Bewilligung betr. Verwendung nachträglicher Erkenntnisse / Zufallsfunde	2	1
Bewilligung betr. Notsuche (Standortbestimmung)	4	9
Bewilligung betr. Anonymität	0	0
Gesuche Übrige (Geheimhaltung, Rückweisung, Abweisung)	1	2
<b>Total</b>	<b>90</b>	<b>114</b>

# Weitere wichtige Zahlen

**Bussen und Geldstrafen in CHF** ■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



<b>Totalbeträge der ausgesprochen Geldbussen (in CHF)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
a) durch das Strafgericht	54'540	40'990
b) im Einspracheverfahren	28'130	35'070
<b>Total</b>	<b>82'670</b>	<b>76'060</b>

<b>Totalbeträge der ausgesprochenen unbedingten Geldstrafen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
a) durch das Strafgericht	30'090	17'950
c) im Einspracheverfahren	18'420	14'580
<b>Total</b>	<b>48'510</b>	<b>35'530</b>

#### **Ausgerichtet wurden**

a) Unentgeltliche Verteidigungen / Opfervertretungen	2'826'507	2'678'421
b) Parteienschädigungen	211'254	358'850

Strafgericht Basel-Stadt  
Der Vorsitzende Präsident  
Dr. iur. René Ernst